

PRESSE // Premierenkritik: "Ein spannender Ballettabend"

Tanzfestival | Wie die Posterino Dance Company bei „Impuls“ dem Publikum in der Stadthalle Aalen einen kontrastreichen Abend bietet.

Rezension von Dagmar Oltersdorf, Schwäbische Post, 13. Oktober 2018

Ein Anfang ist gemacht. Und zwar ein beachtenswerter. Am Freitagabend setzte die Posterino Dance Company aus München in der Stadthalle Aalen einen ersten Höhepunkt beim neuen Tanzschwerpunkt des Aalener Kulturamtes. „Impuls“ heißt das mehrtägige Tanzfestival, das die ersten Aalener Kulturwochen begleitet. Impuls, das passt bestens zu dem, was die drei Tänzerinnen und die drei Tänzer nach der Choreografie von dem Namensgeber und Leiter der Company, Gaetano Posterino, zeigen. „Through my eyes“, so der Titel des ersten Sets.

Dessen Hintergrund ist tiefschwarz, als die sechs Tänzer sich die Bühne erschreiten. Dazu aus dem Off tiefe Atemzüge, das Pochen eines Herzens. Die Körper scheinen sich wie ein einziges Organ im Gleichklang zu wiegen, erst dann schwärmen einzelne von ihnen aus. Produzieren sich, stimmlich, körperlich – das Buhlen um den ersten Platz, um Aufmerksamkeit. Einer will besser sein als der andere, dazu vereinzelt Kinderlachen. Ein Spiel, in dem gefordert und gekämpft wird, mitunter von schrillen Tönen begleitet, flankiert von der Musik von Vincenzo Bellini und Werner Scharfenberger. Dann betritt ein Mädchen im roten Kleid die Szene, der Übertritt zur Schwelle ihres Erwachsenseins angedeutet, ungelente Bewegungen, dazu das Lied „Ich bin morgens immer müde“, ein Bild, das ins Groteske überzieht und amüsiert. Junge Männer in ihrem Bannkreis, die durch in ihnen auf Ausbruch lauernde Energie Aggression vermitteln, unterschwellige Sexualität. Später ein Koffer, aus dem Schuhe gepackt werden, ein rosa Ballkleid – die Welt, die mit Ruhm lockt? Eine fesselnde Choreografie voller Andeutungen, die klassischen Tanz mit zeitgenössischem Tanz und Tanztheater mischt und die es individuell zu deuten gilt. Nicht alltäglich, überraschend und spannend. „Bei all den Schwierigkeiten in meinem Leben habe ich gelernt, zu lachen und zu weinen“, sagt eine der Tänzerinnen am Ende und gibt damit Gedankenfutter mit in die Pause. Nicht bevor sich das Publikum mit viel Applaus bedankt.

Mit „Love me if you can!“ geht die Company in ihr zweites Set. Der Kontrast könnte kaum größer sein. Rockabilly, Rock’n Roll, Musik von Ray Charles, The Temptations und Nina Simone. Die Tänzerinnen in Blümchenkleidern, umgarnt von flirtenden jungen Männern. Unbeschwertes Werben hier, Eifersucht und Rivalität, dazu Ironie – wie etwa durch eine angedeutete Elvis-Parodie. Synchronität und Gleichklang, gefolgt von Auseinandergehen und Verschwinden – das ewige Karussell aus Liebe, Leidenschaft. Enttäuschung und Gleichgültigkeit. Für all das gibt es immer wieder Zwischenapplaus von einem deutlich angetanem Publikum. Das kann sich auf ein weiteres Festival „Impuls“ im nächsten Jahr freuen.

Eine weitere Vorstellung gibt es im Rahmen des Theaterrings an diesem Samstag, 13. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit Gaetano Posterino und den Tänzerinnen und Tänzern.